

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 12.04.2005

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:**
- 1. Information zur Grundwasser-Reinigungsanlage am Standort
Parzellenstraße 15**
 - 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 2.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen**
 - 2.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung
vom 08.03.2005**
 - 2.3 Protokollkontrolle**
 - 3. Behandlung der Vorlagen**
 - 3.1 Beschluss zum Teilräumlichen Stadtumbaukonzept Cottbus-
Sandow (Selbstbindungsbeschluss)
2. Lesung
Vorlagen-Nr.: IV- 004/05**
 - 3.2 Radverkehrskonzept der Stadt Cottbus als Teil der Fortschrei-
bung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Cottbus –
Umsetzung des Radverkehrskonzeptes
Vorlagen-Nr.: IV- 014/05**
 - 3.3 Bebauungsplan Cottbus – Mittlerer Ring / Teilstück
Knotenpunkt Nordring, Pappelallee, Burger Chaussee
Nr. W, N/49,38/69 – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV- 021/05**
 - 4. Sonstiges, Informationen, Anfragen, Anträge aus den
Fraktionen und der Verwaltung**
 - 5. Nicht öffentlicher Teil
- keine Vorlagen -**

Zu TOP 1. Information zur Grundwasser-Reinigungsanlage am Standort Parzellenstr. 15

Herr Bergner gibt Informationen zum Freistellungsverfahren.

Herr Högg und Herr Leonhardt von der Firma ZÜBLIN und Herr Bretschneider von HGN erläutern die Anlage und informieren über die geologische Situation im Umfeld.

Zu TOP 2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

7 Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 2.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 08.03.2005

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 08.03.2005 wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 2.3 Protokollkontrolle

- keine offenen Anfragen

Zu TOP 3. Behandlung der Vorlagen

Zu TOP 3.1 Beschluss zum Teilräumlichen Stadtumbaukonzept Cottbus-Sandow (Selbstbindungsbeschluss) 2. Lesung Vorlagen-Nr.: IV-004/05

Frau Limberg stellt die Vorlage vor.

Unter Berücksichtigung neuester wirtschaftlicher Daten und Neuberechnung alle Parameter durch das kommunale Wohnungsunternehmen GWC GmbH wurde die ursprünglich getroffene Entscheidung zum Rückbau der Objekte

- Bodelschwinghstraße 1-5
- Bodelschwinghstraße 18-25
- Albert-Förster-Straße 1-8

revidiert.

Die abschließende Entscheidung dazu wurde in einer Sondersitzung des Aufsichtsrates der GWC GmbH am 10.03.2005 bestätigt.

Das Teilräumliche Stadtumbaukonzept Cottbus-Sandow sieht deshalb im Rahmen einer Ergänzung mit Stand 01.04.2005 diese Objekte nicht mehr für den Rückbau vor.

Die Änderungen bedingen keine Änderungen des Leitbildes Flächennutzung des Teilräumlichen Stadtumbaukonzeptes Cottbus-Sandow.

Frau Kuhlmann vertritt die Auffassung, dass der Bereich Spreebogen keinen geeigneten Standort für Eigenheime darstellt.

Herr Lelanz äußert, dass er der Vorlage nicht zustimmen kann, da für Cottbus kein Gesamtkonzept sichtbar ist.

Nach umfangreicher Diskussion stellt der Unterausschuss folgenden Antrag:

Antrag: **Der Unterausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der künftigen Einwohnerentwicklung.**

Abstimmungsergebnis: **Der Unterausschuss empfiehlt die Vorlage IV-004/05 unter Beachtung des o.g. Antrages mehrheitlich nicht in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	2
	Anzahl der Nein-Stimmen:	4
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	1

**Zu TOP 3.2 Radverkehrskonzept der Stadt Cottbus als Teil der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Cottbus – Umsetzung des Radverkehrskonzeptes
Vorlagen-Nr.: IV-014/05**

Herr Hösel erläutert die o.g. Vorlage.

Mit dem Verkehrsentwicklungskonzept (VEP) der Stadt Cottbus aus dem Jahr 1997 liegt eine integrierte Verkehrsplanung für die Stadt vor. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich die städtischen und die rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf 1997 wesentlich geändert. Auf dieser Grundlage beauftragte die Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2003 die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes. Dabei waren alle Aspekte des Radverkehrs in das Konzept aufzunehmen. Das Radverkehrskonzept ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsentwicklungsplanung für die Stadt Cottbus und bildet die Grundlage für die Förderung des Radverkehrs in Cottbus.

Herr Hösel bittet um Abstimmung in erster Lesung.

Herr Sohst hinterfragt, ob europäische Fördermittel (z.B. aus dem europäischen Strukturfond) zum Einsatz kommen?

? Herr Hösel wird diese Möglichkeit der Förderung überprüfen.

Nach kurzer Diskussion trifft der Unterausschuss folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Der Unterausschuss empfiehlt die Vorlage IV-014/05 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Frau Kühl verlässt um 19:15 Uhr die Ausschusssitzung und gibt zu Protokoll, dass sie der Vorlage IV-021/05 zustimmt.

**Zu TOP 3.3 Bebauungsplan Cottbus – Mittlerer Ring / Teilstück Knotenpunkt Nordring, Pappelallee, Burger Chaussee Nr. W, N/49, 38/69 – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-021/05**

Herr Schneiderbach erläutert die o.g. Vorlage.

Durch die Stadt Cottbus wird derzeit die Straßenbaumaßnahme zur Schließung des Mittleren Ringes vorbereitet. Mit der Schließung des Mittleren Ringes und dem Ausbau der Burger Chaussee sollen die Vorgaben des Verkehrsentwicklungsplanes umgesetzt und die Voraussetzungen zur Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr geschaffen werden.

Mit der Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur erstmaligen Errichtung der erforderlichen öffentlichen Erschließungsanlagen für die Schließung des Mittleren Ringes zu schaffen.

Die Schließung des Mittleren Ringes ist als Planungsziel im Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus dargestellt und wird im Lärminderungsplan der Stadt Cottbus als wesentliche Maßnahme zur Reduzierung der verkehrsbedingten Immissionsbelastung der Innenstadt genannt.

In Vorbereitung der Planaufstellung wurden die Träger öffentlicher Belange im November 2004 über die Planungsziele der Stadt Cottbus informiert sowie die Gemeinsame Landesplanungsabteilung beteiligt. Eine frühzeitige Information der Öffentlichkeit wurde im Februar 2005 durchgeführt.

Im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes wurde eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht erarbeitet.

Nach kurzer Diskussion trifft der Umweltausschuss folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-021/05 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 4. Sonstiges, Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- ? Herr Lelanz informiert über herumliegenden Müll im Bereich der Spreewehrmühle in Richtung Saspow.
 ? Das Umweltamt kümmert sich darum.
- ? Frau Hanke vom Umweltamt erläutert nochmals die Gründe zum Vorschlag zur Vergabe des Titels „Umweltschule“.

**Zu TOP 4. Nicht öffentlicher Teil
 - keine Vorlagen -**

Gez. Kühl

 Kühl
 Vorsitzende

Gez. Köhler

 Köhler
 Protokollführerin